

Roentgen Paderborn mit neuem RIS und PACS aus einer Hand

Passgenauer Workflow

Die radiologische Gemeinschaftspraxis Roentgen Paderborn hat auf ein neues RIS/PACS umgestellt, das intuitiver bedienbar ist und stabiler läuft. Zudem spart es Zeit und Papier, denn viele Prozesse laufen nun digital.

Bei der radiologischen Gemeinschaftspraxis Roentgen Paderborn fand Anfang 2021 ein RIS/PACS-Wechsel statt. „Unser altes Praxissystem war ausentwickelt. Die Firma hat es nicht geschafft, das System innerhalb von drei

Jahren auf eine neue Plattform zu stellen. Zuletzt war das System durch den notwendigen Umstieg auf Windows 10 ständig instabil und ist permanent abgestürzt“, berichtet Dr. Björn Blecher. Die Praxis schaute sich deshalb nach einem neuen Anbieter um.

„Dabei war uns besonders wichtig, dass RIS und PACS aus einer Hand kommen, damit keine Schnittstellenprobleme auftreten und es nicht zu viele verschiedene Ansprechpartner gibt“, so Dr. Blecher. Entscheidend war den Radiologen bei

der Wahl eines neuen Anbieters auch ein gut funktionierender Kundensupport, eine persönliche Betreuung und kurze Kommunikationswege. Denn nur so kann ihrer Erfahrung nach ein Dienstleister individuell auf Kundenbedürfnisse eingehen.

Kurze Umstellungszeit und reibungslose Schulung

Die Entscheidung fiel auf den fränkischen IT-Anbieter Digithurst. „Der Wechsel hat im Großen und Ganzen sehr gut funktioniert. Natürlich läuft beim Echtzeitstart nicht alles reibungslos, aber die Probleme wurden schnellstmöglich vor Ort gelöst“, blickt Dr. Blecher zurück. Schon nach kurzer Zeit konnte Roentgen Paderborn den Praxisbetrieb wieder zu 100 Prozent aufnehmen. Besonders hilfreich waren die regelmäßigen Vorbereitungstreffen und die Einhaltung des stringenten Zeitplans zur Umsetzung. All diese Maßnahmen halfen dabei, auch auf Kunden-seite den nötigen Fokus zu behalten. Nicht zuletzt hatte das Praxisteam eine sehr hohe intrinsische Motivation, ein funktionierendes System zu bekommen und dieses mit ihren Ideen zu füttern.

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation konnten die Schulungen nur online stattfinden, verliefen aber trotzdem reibungslos. Dafür richtete die Gemeinschaftspraxis in Paderborn kurzfristig einen separaten Schulungsraum für ihr



Dank HealthDataSpace kann sich das Praxispersonal der radiologischen Gemeinschaftspraxis Roentgen Paderborn jetzt besser auf seine eigentlichen Aufgaben konzentrieren, was auch bei den Patienten sehr gut ankommt.

Team ein. Dort wurden die Schulungen auch nachbereitet und die Systeme auf den Computern installiert. „Die Support-Mitarbeiterin von Digithurst hat sich immer Zeit für unsere Fragen genommen und beantwortete auch Wiederholungsfragen sehr geduldig“, freut sich der Radiologe. Vor Ort hätte es vielleicht mehr Zeit für Interaktion gegeben, aber auch so war das Praxisteam zum Echtstart gut vorbereitet.

Intuitiver bedienbar, stabil und individuell

„Das neue RIS/PACS lässt sich intuitiver bedienen als das alte, und es läuft, wie erhofft, deutlich stabiler. Ich habe viel mehr Möglichkeiten, in den Workflow einzugreifen, damit ich Befunde sofort vidieren und an unsere Zuweiser schicken kann“, so Dr. Blecher. Er schätzt dabei insbesondere die individuellen Konfigurationsmöglichkeiten des Arbeitsplatzes. Diese ermöglichen ihm einen Workflow, der genau auf seine Bedürfnisse zugeschnitten ist.



Dr. Björn M. Blecher, Facharzt für Radiologie und Sportmedizin: „Das RIS/PACS von Digithurst lässt sich intuitiver bedienen als unser altes und ich habe viel mehr Möglichkeiten, in den Workflow einzugreifen.“

„Ich persönlich nutze am meisten die Funktion, Briefe sofort fertigzustellen und an die Zuweiser zu senden“, sagt Dr. Blecher. „Dank der Spracherkennung erspare ich mir damit das nochmalige Lesen der Befunde zum endgültigen Vidieren. Praktisch ist auch die Möglichkeit, Überweisungsscheine über den aufgedruckten Barcode einzulesen.“

Das erspare seinem Team viel Zeit. Auch die Terminvergabe gestaltet sich jetzt einfacher und übersichtlicher.

Bislang erstellte Roentgen Paderborn Patienten-CDs und überwachte dabei den Brennvorgang. Dank HealthDataSpace für die kontaktlose Kommunikation kann sich das Praxispersonal jetzt besser auf seine eigentlichen Aufgaben konzentrieren. „Das kommt bei den Patienten sehr gut an und wir haben schon viel Lob dafür bekommen“, sagt Dr. Blecher. Durch das System spart die Radiologie auch Papier ein, indem keine Arbeitspläne mehr ausgedruckt werden und viele Prozesse nun digitalisiert und automatisiert sind. So liegen nun auch Teile der Anamnese- und Auswertebögen in digitaler Form vor, was Ressourcen und natürlich die Umwelt schont. Ein weiteres Beispiel: die Leistungserfassung am Arbeitsplatz, die bislang im Schreibbüro angesiedelt war. Die Praxismitarbeiterinnen mussten umständlich die Ziffern auf dem Abrechnungsschein notieren, bevor diese dann im Schreibbüro zur elektronischen Abrechnung eingegeben wurden. Auch das sofortige Fertigstellen der Briefe für die Zuweiser verkürzt die Befundlaufzeit und optimiert so die Patientenversorgung. Auf ärztlicher Seite konnte die Praxis Zeit einsparen, indem die Radiologen die Dokumentation der Untersuchungstechnik aus dem System abfragen und nicht mehr selbst diktieren müssen. Dank all dieser neuen Funktionen konnte die radiologische Gemeinschaftspraxis eine deutliche Entlastung ihres Personals feststellen. ■



Schon nach kurzer Zeit konnte Roentgen Paderborn den Praxisbetrieb wieder zu 100 Prozent aufnehmen. Besonders beeindruckt haben die Radiologen die regelmäßigen Vorbereitungstreffen und der stringente Zeitplan.

Kontakt

Digithurst Bildverarbeitungssysteme GmbH & Co. KG
Wasserrunzel 5
91186 Büchenbach
Tel.: +49 9171 9671-0
info@digithurst.de
www.digithurst.de